st. theresia

LEBEN IN DER PFARRE

KONZERT MIT DEM KIRCHENCHOR Herzliche Einladung zum Konzert am Sonntag, 18. Oktober, um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Theresia. Ab sofort sind die Karten bei den Chormitgliedern oder im Sekretariat erhältlich.

ZUSAMMENSITZEN Um Gemeinschaft zu erleben braucht es Begegnungsräume. Wir laden Sie daher ein, im vorderen Teil der Kirche Platz zu nehmen.

MEDITATION Mitte Oktober beginnt ein neuer Einführungskurs in christliche Meditation. Bei Interesse wenden sie sich bitte an Josef Danner 0676 8776 5614.

DIE KERZE DER HOFFNUNG brennt im Oktober für Leah Sharibu aus Nigeria. Die christliche Schülerin wurde 2018 im Alter von 14 Jahren von einer Terrorgruppe entführt und zur „Sklavin auf Lebenszeit" erklärt, weil sie nicht zum Islam übertrat. Ehemalige Geiseln berichten, dass sie zwangsverheiratet wurde und Kinder zur Welt brachte. Ihre Eltern setzen sich seit Jahren unermüdlich für ihre Freilassung ein. Mit Ihrer Unterschrift in der Petitionsliste unterstützen Sie deren Herzensanliegen.

W O C H E N K A L E N D E R

Losensteinerstraße 6 ● 0732 / 671303 ● www.sttheresia.at

SO	27.09.	10.00 Uhr	**26. SONNTAG IM JAHRESKREIS** Eucharistiefeier anschließend Pfarrcafé
MI	30.09.	16.00 Uhr 19.30 Uhr	**1. Pfarrbatt-Redaktionssitzung** **Kfb-3.0 Treffen** im Pfarrcafé
DO	01.10.	08.00 Uhr 13.00 Uhr	**Eucharistiefeier** **Verabschiedung** + Frau Elvira Laister, Pfarrfriedhof Leonding
FR	02.10.	15.00 Uhr	**Jungscharstart** im Gr. Pfarrsaal
SA	03.10.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	**Rosenkranz** **Eucharistiefeier**
SO	04.10.	10.00 Uhr	**27. SONNTAG IM JAHRESKREIS** Eucharistiefeier **KIRCHWEIHFEST UND ERNTEDANK** mitgestaltet vom Kindergarten und Kirchenchor, anschließend herzliche Einladung zur Agape **1.L:** Jes 5,1-7 **2.L:** Phil 4,6-9 **Ev:** Mt 21,33-42.44.43

ANGEFRAGT WERDEN

(Mt 21,28-32) Jesus sprach als erster jüdischer Rabbi von einem Vater im Himmel. Er machte den Namen JHWH, der nicht ausgesprochen werden durfte, für die Menschen nahbarer. An einen Vater im Himmel können sich Menschen einfacher wenden als an eine göttliche Kraft ohne Namen. Jesus sprach damit auch von einem Himmelreich, das nahe ist. Dabei können nicht nur wir uns an den Vater wenden, sondern der Vater wendet sich auch an uns – in den täglich erlebten Einladungen und Anfragen, die an uns persönlich ergehen. „Arbeite heute in meinem Weinberg" ist ein konkreter Auftrag – keine Bitte. Als Christ zu leben bedeutet, persönliche Anfragen ernst zu nehmen. Wir kennen in uns die Stimme, die sagt, „ich will nicht", Später aber denken wir nochmals darüber nach und ändern unsere Antwort. Wir tragen auch eine Stimme in uns, die sogleich mit einem „Ja" antwortet, dann aber andere Wege geht. Gott, der Vater im Himmel, wird immer wieder an uns Anfragen richten und uns um seine Mitarbeit ersuchen. Er ist nicht fern – das Himmelreich ist sehr konkret und nahe. *Josef Danner*